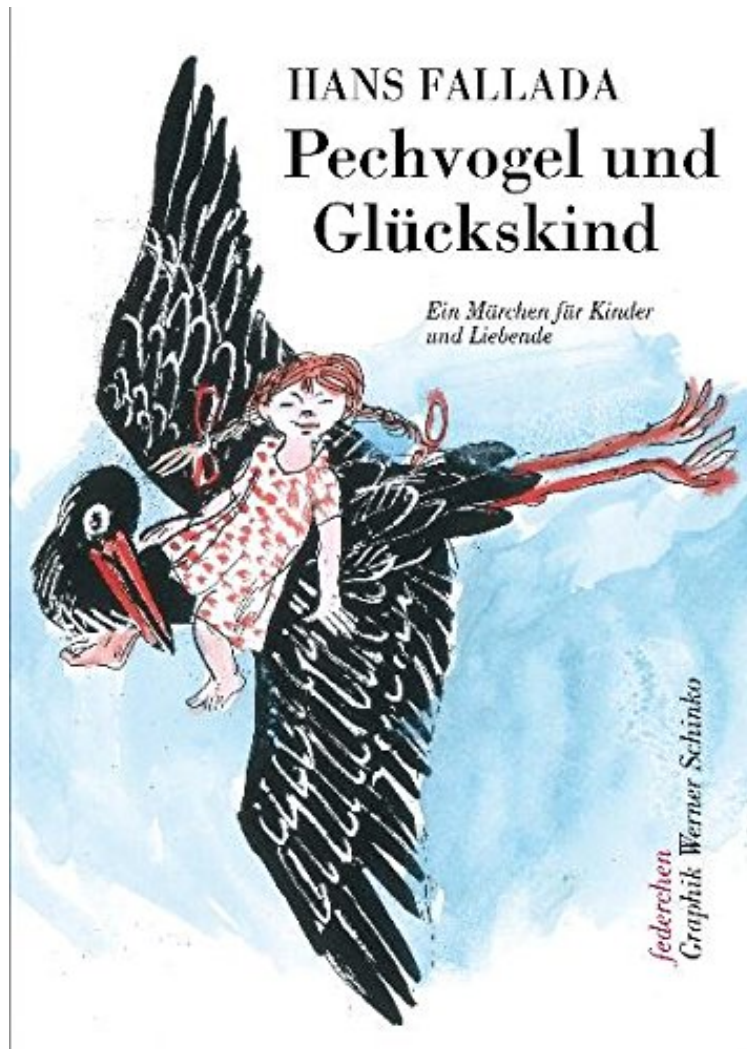


(Read free ebook) Pechvogel und Glckskind: Ein Mrchen fr Kinder und Liebende

# Pechvogel und Glckskind: Ein Mrchen fr Kinder und Liebende

Von Hans Fallada

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #582187 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-01Abmessungen: 9.69 x .51b x 7.05l, Einband: Gebundene Ausgabe48 Seiten | File size: 51.Mb

**Von Hans Fallada : Pechvogel und Glckskind: Ein Mrchen fr Kinder und Liebende** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pechvogel und Glckskind: Ein Mrchen fr Kinder und Liebende:

KurzbeschreibungHans Fallada (1893-1947), dessen Romane und Erzhlungen viele Generationen von Erwachsenen und Kindern erfreuten, schenkte die Geschichte 1939 einer jungen Frau zum Geburtstag. Lange blieb das

Liebesmärchen unbekannt. Gunnar Miller-Waldeck erzählt in einem kenntnisreichen Nachwort den abenteuerlichen Weg des literarischen Kleinods, das nun erstmals einem größeren Lesepublikum zugänglich ist. Erwachsene und Kinder werden Freude haben am Lesen oder gar Vorlesen der Geschichte von einem Glückskind, das einem Pechvogel begegnet. Himmel und Erde verbinden sich, wenn die Liebe es will! Doch bis es heißt: Ende gut, alles gut, muss viel Unbill überwunden werden; wie es sich für ein richtiges Märchen gehört. Den poetischen Text ergänzte der bekannte Maler und Grafiker Werner Schinko mit liebevollen Illustrationen. über den Autor und weitere Mitwirkende HANS FALLADA 1893 - Geburt von Rudolf Ditzgen in Greifswald 1913 - Landwirtschaftslehre. Arbeit als Gutsverwalter, Buchhalter 1920 - Veröffentlichung seines ersten Romans Der junge Goedeschal unter dem Pseudonym Hans Fallada. 1929 - Heirat, Arbeit Annoncenvertreter und Lokalredakteur in Neumnster 1930 - Angestellter des Rowohlt-Verlags in Berlin 1932 - Weltweiter Erfolg durch den Roman Kleiner Mann - was nun? . Weitere Romane folgen, darunter Wer einmal aus dem Blechnapf frit und Wolf unter Wölfen . Fallada wird mit seinen Werken zu einem Vertreter der Neuen Sachlichkeit . 1933 - Umzug nach Carwitz (Mecklenburg) 1944 - Scheidung. Zwangseinweisung in die Landesanstalt Strelitz. Das Romanmanuskript Der Trinker entsteht. 1945 - Zweite Heirat. Kurzzeitig Bürgermeister von Feldberg (Mecklenburg). Umzug nach Berlin 1946 - Fallada verfasst seinen letzten Roman Jeder stirbt für sich allein . 1947 - Tod in Berlin Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Hans Fallada und eine märchenhafte Entdeckung Unter Federwärlchen und Himmelsseen liegt ein friedlicher Bauernhof. Dort wird ein lang ersehntes Kind geboren, ein Mädchen, das alles, was es berührt, in Glück verwandelt; so beginnt die zauberhafte Geschichte eines großen deutschen Erzählers - Hans Fallada. Das Glückskind begegnet bei seinen sommerlichen Wanderungen durch das nahegelegene Moor einem großen schwarzen Vogel, dem nichts gelingen will und der sehr unglücklich ist ob des Pechs, das ihm anzuhängen scheint. Der Pechvogel dauert Glückskind und es möchte ihm von seinen Glücksflecken abgeben, sie in sein Federkleid schütteln. Doch kann man Glück denn einfach verschenken? Zum Dank will Pechvogel dem Glückskind einen Wunsch erfüllen und es zu den Federwärlchen fliegen. Gewünscht, versucht: Beide erheben sich in die Lüfte und ... stürzen ab. Traurig und viel zu schnell wäre das Märchen nun zu Ende, wenn nicht mitten in der Geschichte ein Dichter sei. Der ist auch ein wenig traurig, doch auch er wird durch das Glückskind berührt und findet den verlorenen Faden seiner Geschichte wieder. Und nun nimmt alles seinen ordentlichen und spannenden Verlauf, wie es sich für ein richtiges Märchen gehört. Himmel und Erde verbinden sich, wenn die Liebe es will! Der Pechvogel, festgehalten in Fron, im finsternen Reich der Nebelkrähe, muß sich selbst befreien, um sein Glück zu finden und ein gegebenes Versprechen zu halten, denn das Glückskind will auf ihn warten. Listig und unverdrossen beginnt Pechvogel zu kämpfen und wirklich, hat er immer weniger Pech. Ganz Ungewohntes ersinnt er, seinen Flug könnte die schlaue Nebelkrähe viel zu leicht ausspionieren, so wandert er: durch das Moor, über einen hohen Berg und einen Fluß, widerständig gegenüber verleumderischen Einflüsterungen und standhaft gegenüber heimtückischer Verführung. Ende gut, alles gut? Natürlich, bei einem richtigen Märchen muß alles seine Ordnung haben, das Gute siegen, das Böse unterliegen. Ein Märchen. Hans Fallada (1893-1947), dessen Romane und Erzählungen viele Generationen von Erwachsenen und Kindern erfreuten, schenkte die Geschichte 1939 einer jungen Frau, Marianne Wintersteiner, zum 19. Geburtstag. Lange blieb das Liebesmärchen für Kinder und Erwachsene unbekannt. Gunnar Miller-Waldeck erzählt in einem kenntnisreichen Nachwort den abenteuerlichen Weg des Manuskripts, das er aus den Händen von Frau Wintersteiner erhielt. Nach wenigen Exemplaren einer bibliophilen Ausgabe, ... veröffentlicht, ist das literarische Kleinod jetzt erstmals einem größeren Lesepublikum zugänglich. Eltern und Kinder werden viel Freude haben am Lesen oder gar Vorlesen. Den poetischen Text versieht der bekannte Maler und Grafiker Werner Schinko mit liebevollen Illustrationen. Heide Hampel